



UNTERSTÜTZUNG

Konica Minolta: 10 Mio. Euro für Start-ups

Bereits zum dritten Jahr in Folge unterstützt Konica Minolta das Pioneers Festival, an dem rund 2.500 Entrepreneur, Investoren und Start-up-Begeisterte teilnehmen. Nun präsentiert Konica Minolta auf der renommierten Veranstaltung eine weitere Initiative, um die Vernetzung von Start-ups und Unternehmen zu steigern. In den kommenden zwei bis drei Jahren stellt Konica Minolta in Europa insgesamt zehn Millionen Euro für Start-ups zur Verfügung. Über eigene Online-Plattformen können Gründer um Finanzierung und Unterstützung ansuchen. Das neu geschaffene Konica Minolta Business Innovation Centre (BIC) in London verantwortet die Initiative. Mehr Informationen unter: www.go.konicaminolta.at

MARKETING

Neuer Business-Approach

Mit „Real-Time Marketing“ kommt ein innovatives und international anerkanntes Business-Markenkonzzept jetzt auch nach Österreich. Grace Parady, Gründerin und Managing Director von made2matter: „Menschen leben und kommunizieren in Echtzeit. Markenbildungsprozesse werden dadurch immer dynamischer, die Berührungspunkte mit Marken immer vielfältiger. Unternehmen können sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Es besteht Handlungsbedarf.“ Das europaweit tätige Büro bietet seinen Kunden einen ganzheitlichen Business-Approach zur Herstellung von Relevanz für Marken und Aktivierung von Communities. Weitere Informationen unter: www.made2matter.eu



Es besteht Handlungsbedarf.“ Das europaweit tätige Büro bietet seinen Kunden einen ganzheitlichen Business-Approach zur Herstellung von Relevanz für Marken und Aktivierung von Communities. Weitere Informationen unter: www.made2matter.eu

Die Wiener Märkte bekommen mit Road Crêpe ein neues kulinarisches Highlight. Vegane Crêpes auf Rädern.



Ein kleines bisschen die Welt verbessern. Dieses Ziel hat sich Marc Schweiger mit seinem Start-up Road Crêpe gesetzt. Seit Anfang Oktober steht der 30-jährige Jungunternehmer mit seiner Ape an verschiedenen Wiener Märkten. Hier verkauft er frisch zubereitete vegane Crêpes. Wie viel Überlegung, Liebe zum Genuss und Nachhaltigkeit in Road Crêpe steckt, erklärte der Wiener im Gespräch mit NEW BUSINESS.

Marc Schweiger legt Wert auf regionale, saisonale und biologisch angebaute Produkte. Sein Pesto besteht aus Algen, seine Frucht- und Schokoladefüllungen kommen ohne raffinierten Zucker aus – dafür sorgen spannende Gewürzkombinationen und frische Kräuter für den besonderen Geschmack. Zur Herstellung des Teigs werden vollwertige Zutaten wie Amaranth und Erdmandel verwendet. „Das sogenannte falsche Getreide ist viel hochwertiger als Weizen. Da steckt kein Gluten drinnen, dafür jede Menge Omega 3 und pflanzliche Proteine. Das kann der Körper aufnehmen. Ich verwende das, was für den Körper gut ist. Auch um zu zeigen, dass sich ein Sportler vegan ernähren kann“, erklärt Marc Schweiger, der Sport studiert und bereits eine Ausbildung im Hotel Sacher absolviert hat.

Fotos: Julien Christ/Pixelio, Joanna Priestrynska, Road Crêpe

Zusätzlich prägten ihn seine Erfahrungen im elterlichen Beisl. Bei der Entwicklung der Rezepte erhielt Schweiger professionelle Unterstützung von TCM-Koch Alfred Stadler.

Qualitatives Essen soll leistbar sein, so Schweigers Devise. „Das geht“, ist der Road-Crêpe-Chef überzeugt, „wenn man wie ich direkt bei ausgewählten Bauern einkauft. Da ist keine Firma dazwischen, die mitschneidet. Und das Getreide mahle ich selbst.“



Über die vollwertigen Zutaten

»Das kann der Körper aufnehmen. Ich verwende das, was für den Körper gut ist.«

Marc Schweiger, Road-Crêpe-Gründer

Fixtermine: Dort finden Sie Road Crêpe

- Wiener Naschmarkt: jeden Donnerstag
- Meidlinger Markt: jeden Freitag und Samstag
- Auf der Homepage sehen Sie unter „Catch me if you can“, an welchen Standorten oder Veranstaltungen Road Crêpe noch zu finden ist. www.roadcrepe.at

Ökologisch mobil

Das nachhaltige Konzept steckt nicht nur in „Crêpe“ sondern auch in „Road“. „Mir war schnell klar, dass ich einen

WORKSHOP

Wirtschaftskammer Wien: Initiative für besseres Rüstzeug für Start-ups

Rund 8.000 Unternehmen werden jedes Jahr in Wien gegründet. Darunter sind immer öfter Start-ups. Dass Wien zu einem internationalen Start-up-Hotspot wurde, zeigte die Beteiligung am bereits dritten Pioneers Festival: 1.000 Unternehmen aus 40 Ländern buhlten um die Aufmerksamkeit von Investoren und Finanziers. Walter Ruck (r.), Präsident der WK Wien, kündigt eine intensivere Betreuung von Start-ups durch die Wirtschaftskammer Wien an. Gemeinsam mit der Plattform AustrianStartups wird derzeit ein umfassendes Workshop-Konzept für Start-ups erarbeitet. Zentrales Thema: Unternehmerisches Handeln – denn nicht jeder Gründer trägt das Unternehmer-Gen in sich. Mit der Initiative wird den Jungunternehmern das notwendige Rüstzeug mitgegeben.



Fotos: WKO, crystalsol GmbH, brainworker, Holly Thomas Kellner



ETHNOMEDIA

Brainworker gründet Business-Unit

Brainworker, Österreichs erste Diversity- & Ethnomarketing-Agentur, lanciert unter dem Namen „Ethnomedia“ eine Media-Unit für zielgruppenspezifische Mediaplanning und Buchung in Community-Medien. Die Agentur reagiert auf die kontinuierlich wachsende Anzahl an mehr- und fremdsprachigen Community-Medien in Österreich und gründet mit „Ethnomedia“ die erste Media-Unit für sogenannte Ethnomedien des Landes. Die Unit konzentriert sich auf zielgruppenspezifische Konzeption, Projektmanagement sowie die vollständige Auftragsabwicklung von Community-Kampagnen. „Derzeit gibt es über 120 mehr- und fremdsprachige Medien und Werbepattformen, die sich den Themen Integration, Migration und Diversität widmen“, erklärt GF Manuel Bräuhofer.

CRYSTALSOL

Volle Sonnenpower für die Crowd

Schon bald bietet die Crowdinvesting-Plattform CONDA die Möglichkeit, sich bei dem österreichischen Hightech-Unternehmen crystalsol zu beteiligen, das mit einer neuartigen Technologie die nächste Generation der Fotovoltaik, nämlich flexible, dünne Fotovoltaikfolien, entwickelt. Diese können in Form, Transparenz und Farbe flexibel, je nach Kundenbedürfnissen variiert werden. Die Technologie basiert auf Forschung für das russische Militär und Halbleiter-Know-how von Philips. Die Kerninnovationen sind das kristalline Halbleiterpulver, bestehend aus einem neuen patentierten Halbleitermaterial, und das kontinuierliche, kostengünstige Rolle-zu-Rolle-Herstellungsverfahren. Mehr Info zu crystalsol: www.conda.at

